

LESERBRIEFE

Der Verbraucher bezahlt's ja!

Zum Bericht „Ja“ zum Hähnchenmaststall vom 6. November.

„Nachdem bereits bei Frabertschham (Gemeinde Obing) ein Stall mit mehreren zehntausend Hähnchen geplant ist, soll nun auch in Schnaitsee, ein paar Kilometer weiter, ein Hähnchenmaststall mit 38 000 Mastplätzen, nebst Rindermastanlage mit 230 Plätzen und Biogasanlage entstehen. Unabhängig von den jeweiligen Umständen ist bekannt, dass Agrarkonzerne wie beispielsweise Wiesenhof jetzt verstärkt nach

Oberbayern ausweichen, nachdem in Norddeutschland durch Megaställe die Böden und das Trinkwasser bereits dermaßen versaut sind. Die Folge ist, dass auch bei uns das Grundwasser immer mehr mit Nitrat, Antibiotika und weiteren Giftstoffen belastet wird, obwohl die Nitratbelastung im Trinkwasser hier bereits zum Teil sehr hoch ist.

Was ist, wenn Brunnen wegen zu hoher Belastung geschlossen werden, zunehmend neue und tiefere Brunnen gebohrt, die Wasserversorgung über Notverbände hergestellt und Reinigungs- und Filteranlagen eingebaut werden

müssen? Klar ist, die Gewinne werden privatisiert, die Folgekosten trägt die Allgemeinheit, und die Wasserpreise steigen – der Verbraucher bezahlt's ja! Und was ist, wenn unsere örtlichen Wasserversorgerverbände die Kosten für teure Reinigungs- und Filteranlagen auf die Dauer nicht tragen können und die Wasserversorgung privatisiert werden muss? Große internationale Investoren und Dienstleister (wie Veolia) warten längst darauf, einzusteigen. Richtig spannend wird's aber, wenn Handelsabkommen mit Kanada (CETA) oder Japan (Jefta) erst einmal in Kraft sind

und Kommunen gesetzliche Maßnahmen zum Schutz unseres Trinkwassers und unserer Böden erlassen müssen: dann können diese als Handelshemmnisse eingestuft und verhindert werden.“

Franz Rieger
Obing

Leserbriefe sind Äußerungen des Verfassers und brauchen mit der Meinung der Redaktion nicht übereinzustimmen. Ein Anspruch auf Abdruck besteht nicht. Die Redaktion behält sich das Recht zu sinnwahren Kürzungen vor. Bitte geben Sie für eventuelle Rückfragen Ihre Adresse und Telefonnummer an. Adresse: Trostberger Tagblatt/Traunreuter Anzeiger, Am Waltershammer Feld 20 b, 83308 Trostberg. E-Mail: red.heimatzeitung@vgp.de.